



Öffentlichkeitsarbeit
Mag.^a (FH) Marietta Wolf
Tel.: 03512/83211 - 232
Fax: 03512/83211 - 222
Mobil: 0664/80047 232
marietta.wolf@knittelfeld.gv.at
oder presse@knittelfeld.gv.at

PRESSEINFORMATION

Knittelfeld, 3. Mai 2019

Knittelfeld

Ausstellung „150 Jahre Eisenbahnwerkstätte Knittelfeld“ eröffnet

In Knittelfeld finden zwei Ausstellungen zum Thema Eisenbahn statt. Im Foyer des 1. Stocks des Knittelfelder Rathauses wurde die Ausstellung „150 Jahre Eisenbahnwerkstätte Knittelfeld“ von Vizebürgermeister Mag. Guido Zeilinger eröffnet. Ab 8. Mai ist die Schau „Zusammenbringen – ÖBB, Familien, Geschichte seit 1837“ zu sehen.

150 Jahre Eisenbahnwerkstätte Knittelfeld – Lebensader der Stadt

„Die Hauptwerkstätte war in vielen Zeiten die Lebensader unserer Stadt. Hat sie doch vielen Menschen Arbeit gegeben, Familien siedelten sich an und dadurch konnte die Stadt wachsen“, so Guido Zeilinger in seinen Eröffnungsworten. Und in der Tat hat die Stadt dann auch ihren Zusatznamen „Eisenbahnerstadt“ bekommen, der bis heute noch erhalten ist. Die Stadtarchivare Ing. Hans Rinofner und Erich Schreilechner haben in Zusammenarbeit mit Reinhold Kainbrecht eine Schau zusammengestellt, die die Geschichte der Werkstätte widerspiegelt.

Arbeitsalltag dargestellt

40 Bilder, die aus verschiedenen Sammlungen stammen, geben Einblick in den Arbeitsalltag der Lokmontierung und in den Wagenbau. Auch zeigen sie die Veränderung der Arbeitsweise im Laufe der Zeit und wie sich politischer Einfluss auswirkte. Die Fotos, darunter sind noch nie gezeigte Aufnahmen, stammen teilweise von Glasplatten die Reinhold Kainbrecht gerettet und daraus fachmännisch Bilder aufbereitet hat. Hans Rinofner brachte in seinem Vortrag einen kurzen historischen Rückblick, von der Gründung der Werkstätte mit 73 Bediensteten, über die „Reichsbahnzeit“ im 2. Weltkrieg mit an die 2.000 Arbeiter (vorwiegend Ostarbeiter), bis hin zur letzten Umstrukturierung im Jahr 1994. Heute gehört die Werkstätte zu den „Technischen Services“ der ÖBB. Sie zählt mit seinen 490 beschäftigten Personen zu einen der modernsten Radsatzbetriebe in Europa. Darüber hinaus werden in der Lehrwerkstätte 210 Lehrlinge zu hochqualifizierten Fachkräften in Maschinenbau-, Elektro- und Gleisbautechnik ausgebildet. Die Fotos und Postkarten sind noch bis 28. Juni, Mo. bis Fr. von 8 bis 16 Uhr im Rathaus zu besichtigen.

„Zusammenbringen – ÖBB, Familien, Geschichte seit 1837“

Unter dem Motto „Zusammenbringen – ÖBB, Familien, Geschichte seit 1837“ haben die ÖBB eine Zeitreise von den Wurzeln bis in die Gegenwart als Wanderausstellung aufbereitet und zeigen Familien, die eng mit dem Erfolg der Eisenbahn in Österreich verknüpft sind. Die Schau ist ein beeindruckendes Zeugnis gelebter Eisenbahntradition. Familien, die über

mehrere Generationen hinweg ÖBB-MitarbeiterInnen gestellt haben, stehen für gelebte Geschichte und die Modernisierungskraft der ÖBB. Auch drei Knittelfelder Familien sind dabei. Die Ausstellung ist ab 8. Mai im ehemaligen Citykaufhaus im Erdgeschoß von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, zugänglich.

Bildtext: V. I. Reinhold Kainbrecht, Hans Rinofner, Erich Schreilechner und Guido Zeilinger.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Mit freundlichen Grüßen

Mag.^a (FH) Marietta Wolf